

Ergebnisprotokoll der Schulleiternratssitzung vom 01.07.2020

Zeit: 19:30 – 21:45 Uhr

Ort: Schulaula

Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste

Verteiler:

-Schulleitung

-Schülervertretung

-Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Klassenelternschaften

-Elternvertreter*Innen des Sekundarbereiches II

-Elternvertreter*Innen im Schulvorstand

-Vorsitzende des Vereins „Gemeinschaft der Freunde der Cäcilien- und Marienschule e.V.“

Top 1) – Regularien

Die Einladung ist fristgerecht erfolgt. Da keine Beschlussfassung beabsichtigt ist, wird auf die Prüfung der Beschlussfähigkeit verzichtet und die Sitzung nach der 2. Einladung um 19:35 Uhr eröffnet. Herr Fiedler begrüßt die anwesenden Elternvertreter und als Gäste Frau Neddermeyer als Vertreterin der Schulleitung sowie die Schülervertreter. Der Vertreter des Fördervereins hat sich entschuldigen lassen.

Top 2) – Bericht der Schulleitung

Mitteilungen der Schulleiterin:

- StD Jan Kampen ist neuer Koordinator der Cäcilien- und Marienschule (*Erstellen des Vertretungsplans, Erstellen des Schulterminplans, Mitarbeit bei der Erstellung der Unterrichtsverteilung und des Stundenplans, Mitarbeit bei der Koordinierung der Durchführung der Abiturprüfung, Koordination der Durchführung von Schulveranstaltungen; Mitarbeit in der Koordination der systematischen Schulentwicklung*)
- Beförderungen Frau Janßen-Bartels (FO Deutsch) und Frau Goldenstein (FO Bio)
- Neubesetzung der Sekretariatsstelle am 15.6.: Frau Jasmin Dörfel
- Versetzungen und Neueinstellungen zum SJ 20/21:
 - Frau Jenny Heinemann (Ma/Ph), TZ, Versetzung
 - Frau Nathalie Nöster (Ku/De), TZ, Versetzung
 - Herr Dr. Carsten Lange (De/Ge, Fachleiter De), Versetzung
 - Frau Corinna Stumpe (Ma/Ph), VZ, Neueinstellung
 - Herr Janis Elfers (Pl/En), VZ, Neueinstellung
 - Herr Tim Eickhoff (PW/De), VZ, Neueinstellung (LFS)
- Pensionierung von Frau Bengen-Arnold (De/Ku) zum 31.7.20
 - Aufgefangen durch Abordnung von der Kollegin Nele Emmeler (IGS Kreyenbrück, 7 Stunden Kunst)
- Hausmeister Bräuning geht mit Ablauf dieses Schuljahres in den Ruhestand, seine Nachfolge als Teamleiter des „HM-Teams Mitte“ wird zum 1.8. neu besetzt
- Referendar*innen
 - Herr Singer (De/Pl), Frau Eickhoff (Ma/Ch) und Frau Vagelpohl Mu/Pl): Examen bestanden
 - Neu zum SJ 20/21 Frau Bourehil (De/Ge) und Frau Kröß (En/Re)
- Bau im Zeitplan, Geräuschbeeinträchtigung nicht schön, aber erträglich

- Containerräume sehr gut angenommen, auskömmlicher Platz, gute Ausstattung
- Nach den Sommerferien vier weitere „mobile Unterrichtsräume“ in der Industriestraße, wir versuchen, dort Klassenunterricht der Jgg. 9 und 10 so unterzubringen, dass möglichst ganze Tage entweder hier (FUR) oder dort (AUR) erteilt wird, oder dass EIN Wechsel der Standorte in einer der großen Pausen stattfindet.
Um auch das Wechseln für LK zu minimieren, wird die UV zwei parallele 9. bzw. 10 Klassen durch eine LK vorsehen.
- Schulplaner für Jgg. 5 und 6 im neuen SJ verbindlich, für alle übrigen Jgg. freiwillig, Vorhaben für Entscheidung der Verbindlichkeit für die Sek.I im nächsten SJ
- IT-Konzept der Stadt – Medienbildungskonzept der Schulen
 - Medienbildungskonzept der Cäci wurde fristgerecht der Stadt vorgelegt, Anträge für einen Klassensatz ipads und elektronischer Tafeln in den Containern in der Industriestraße sind gestellt
 - Wir können nicht frei entscheiden und „auf eigene Faust“ umsetzen, nicht einfach Geräte kaufen oder Kommunikationsplattformen neu einführen, sondern wir sind gebunden an Vorgaben und die Umsetzungsplanungen der Stadt OL
 - Im Hinblick auf Anschaffungen muss aber auch die Stadt Regeln einhalten (Ausreibungen) und aus finanziellen Gründen Alleingänge von Schulen vermeiden
 - Datenleitungen (Schule) sind auf bestmöglichem Niveau, neue Server waren bereits vorhanden (IT-Team: Michels, Peters, Trippner), ggf. unterstützt von Firmen oder anderen Kollegen, guter Draht zur Stadt, Vieles wird ermöglicht
- Corona
 - Drei Phasen: „Lockdown“, „Verbindliches Lernen zu Hause - Homeschooling“, „Wiederbeginn des Präsenzunterrichts“ (verbunden mit der Parallelität des Homeschoolings der anderen Teilgruppe)

Abschließend möchte ich all diejenigen, die mit dem einen oder anderen oder schlimmstenfalls auch mit vielem nicht zufrieden sind oder waren, darum bitten, möglichst konstruktive Kritik zu üben.

Denjenigen, die uns wertschätzende positive Rückmeldung gegeben haben, sage ich, dass es uns unbeschreiblich gut getan hat und wir Ihnen dafür von Herzen dankbar sind!

- Die mir bekannten Anmeldezahlen für den Jg. 5 an den Oldenburger Gymnasien:
 - GEO 133 (SJ 20/21 5-zügig)
 - HGO 137 (gibt 17 SUS ab)
 - AGO 114
 - NGO 99
 - Cäci 112

Diese Zahlen werden mit Freude und Erleichterung aufgenommen; Herr Fiedler dankt noch einmal allen am „Vorstellungstag“ Beteiligten.

(Die folgenden Punkte (hier *kursiv gedruckt*) hatte Frau Neddermeyer vorbereitet, konnten aber nicht wie geplant vortragen werden, da ihre Ausführungen durch eine große Anzahl von Meldungen aus der Elternschaft unterbrochen wurden. Der Vollständigkeit halber werden diese gleichwohl aufgeführt:

- *Erfahrungen:*
Kollegium geht sehr unterschiedlich mit der Situation um:

Freude – Angst, Unsicherheit – Sicherheit, nur das Nötigste – weit über das erforderliche Maß hinaus, Lust, sich der neuen Situation zu stellen ..., Unterschiede aus dem „normalen“ Schulalltag werden deutlicher sichtbar (Sorgfalt, Verbindlichkeit, Zuwendung, Fürsorge ...), „Technikaffinität“, unterschiedliche Generationen, unterschiedliche Anforderungen in dem Fächern (z. B. im Vorbereitungsaufwand: Mathebuch – Musikstunde), als SL‘ Zugriff auf die Aufgaben → Eindruck → Bewertung auf dem Hintergrund der Kenntnis der jeweiligen LK

- *Fazit:*
 - *es ist viel auf den Weg gebracht – in der Zeit vor den Osterferien sind interessante Konzepte entstanden (Vorstellung auf der ersten GK im SJ 20/21), z.B. Pausenkonzept, Mobilitätskonzept, Leseförderung, Medienbildungskonzept, Materialien für Vertretungsstunden ...*
 - *Einarbeitung der Kolleg*innen in die neuen Unterrichtsformate, „kollegiale Ausbildung“, Einarbeitung in die Möglichkeiten von IServ, Sichtung der angebotenen Unterstützungsangebote, ggf. Wahrnehmung dieser, Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben aus Erlassen und Verfügungen*
 - *In der Gesamtgemengelage: eigene private / berufliche Situation, die der Partnerin, des Partners, der Eltern, der eigenen Kinder ... bezogen auf alle äußeren und inneren Umstände und Schwierigkeiten, die Sie aus Ihren Familien mit Ihrer eigenen Situation im Hinblick auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf selbst erlebt haben*
 - *Schwierigkeiten: notwendig schriftliche Kommunikation zur Schaffung von Klarheit und Verbindlichkeit – z.B. Infos an LK, an Eltern, an SuS – das Echo auf diese Kommunikation bzw. deren Inhalte ... sehr zeitaufwändig, belastend und immer wieder die Fragen: Klar formuliert? Verständlich? Alles bedacht? Wertschätzend? Wird das gelesen, was ich geschrieben habe? Wird es umgesetzt? ...*
 - *Bei allen Bewertungen von außen: Bitte nicht aus dem Blick verlieren: komplett neues Schulleitungsteam, unvorstellbare Menge und auch Zeitpunkt (freitags am späten Nachmittag oder am WE) neuer Informationen (ab sofort gültig und umzusetzen), Bau (daraus resultierende Einschränkungen im Hinblick auf fehlenden Platz, Eingänge etc.), notwendige Planungen auch für das neue Schuljahr, Einstellungsverfahren, Prüfungen der Referendare, ALLES in neuen Formaten ... Aufzählung nicht vollständig! → Fülle der Unklarheiten auch in MK und LSchB, ...
Ich weiß – wir wissen: Wir haben unter den besonderen Bedingungen das Bestmögliche gegeben*
- *Für das neue SJ werden im MK drei Szenarien gedacht:
Normalität – Lockdown – hälftig Präsenzunterricht und Homeschooling*
 - *Vorbereitung auf das neue Schuljahr (erster Schultag, Einschulung der 5.- Klässler ... neues Hygienekonzept (HEUTE))*
 - *Erfahrungen in der jetzt hinter uns liegenden Zeit → was behalten wir bei, was muss verändert werden, welche Maßnahmen sind dazu notwendig ... als Vorbereitung für die Zeit nach den Sommerferien, z.B. Lerngruppenzusammensetzung, System der Parallelität der Beschulung (Entlastungen schaffen)*
 - *Positive Beispiele als Modell nutzen → Hinweise herzlich willkommen!*
 - *Wenn es die Unterrichtsversorgung zulässt, werden wir Förderkurse einrichten*
 - *Bedarfsorientiert*
 - *Empfehlung von LK an SuS / Eltern*
 - *Fächer Ma/De/En/Fr/La*

- *Zeitlich begrenzt*
- *Umsetzungsmöglichkeiten prüfen: Sinnvoll wären Gruppen innerhalb eines Jahrgangs, aber noch dürfen keine gemischten Lerngruppen gebildet werden ...*
- *Sport: Umsetzung der Vorgaben wird mit Lerngruppen „ausprobiert“, aber kein neuer Stundenplan, sondern, wenn Lerngruppe und Sportlehrkraft in Randstunden gleichzeitig einsetzbar sind → aus Erfahrungen Konsequenzen ziehen*
- *Musik: Planung von (vorübergehend einzusetzenden) Alternativen zu bestehendem Konzept, vor allem den Musikzweig betreffend*
- *Erläuterungen und Antworten auf Nachfragen*

Top 3) „Covid-19-Pandemie“

Dieser Tagesordnungspunkt ist in Top 2 ausführlich behandelt und nicht extra aufgerufen worden. In diesem Rahmen wird u.a. die IT-Ausstattung der Schule bemängelt, insbesondere die Geschwindigkeit des Internetanschlusses und die Verfügbarkeit des W-LANs in der Schule. Es wird von Eltern und Schulleitung festgestellt, dass es oftmals hilfreich ist, wenn Eltern direkt bei der Stadt auf die Notwendigkeit hinweisen. Es scheint sinnvoll, dass Eltern sich mit der Planungsgruppe der Lehrer zusammentun. Frau Angelis, Herr Doms und Frau Dr. Terwey erklären sich spontan dazu bereit.

Die von Frau Neddermeyer berichteten Erfahrungen des sehr unterschiedlichen Umgangs der Lehrer*innen mit den Herausforderungen des Unterrichts unter den Bedingungen von „Corona“ werden von den Eltern in vielen Diskussionsbeiträgen geteilt und bestätigt. Es gibt viele gute Beispiele, insgesamt scheint es aber Verbesserungsbedarf bei Art, Umfang, Stellung und „Schaffbarkeit“ der Aufgaben und v.a. Kontrolle und Rückmeldung derselben zu geben. Obwohl die Schulleitung Einsicht in die Aufgaben hat, ist es ihr naturgemäß nicht möglich, diese alle zu bewerten, und erst recht nicht, alle Rückmeldungen zu verfolgen. Frau Neddermeyer bittet darum, dass die Eltern sich direkt mit den Lehrkräften besprechen mögen und/oder auch über den Schulelternratsvorsitzenden, der die Erfahrungen sammelt, Kontakt mit ihr aufnehmen können.

Top 4) Umbau

Dieser Tagesordnungspunkt ist in Top 2 ausführlich behandelt und nicht extra aufgerufen worden.

Top 5) Bericht aus dem Verband der Elternräte der Gymnasien Niedersachsens (VdEG)

Herr Fiedler berichtet, dass sich der VdEG mehr und mehr formiert und konsequent seine Arbeit als Interessenverband der niedersächsischen Gymnasien (wieder) aufgenommen hat und gerade in den Corona-Zeiten sehr aktiv ist und landesweit einen permanenten Austausch untereinander und mit dem Ministerium und den Parteien pflegt. Aktuell werden lokale Untergruppen gebildet, bspw. durch Frau Dudek und Herr Fiedler für das Weser-Ems-Gebiet und Ostfriesland, um konkrete Erfahrungen aus der Region zu sammeln und auch die Informationen in beide Richtungen sicherzustellen.

Top 6) Bericht des Fördervereins

Die Vertreter des Fördervereins fehlen entschuldigt, da es nichts Berichtenswertes gibt.

Top 7) Verschiedenes

Eine 5. Klasse (Dr. Kandt) praktiziert Inklusion mit Schülern mit sozio-emotionalen Problemstellungen. Hier hat sich eine Verschiebung der vorher vor allem in der Schule aufgetretenen Probleme zwischen bestimmten Schülern in „WhatsApp“ ergeben.

Oldenburg, den 13.07.2020

Lothar Holger Fiedler

1. Vorsitzender

Axel Coelho

Protokollführer